Aus den Fraktionen des Gemeinderats



Planungen Ganztagesschule Schlossgartenschule
In der Gemeinderatssitzung am 12. Dezember haben die Schulleiterin der Schlossgartenschule Frau Frey und ihre Stellvertreterin Frau Pfeffer dem Gemeinderat ihre Überlegungen und Planungen für eine Ganztagesschule der Grundschule Schlossgartenschule auf dem Katzenstein vorgestellt. Geplant ist das Angebot ab 2025.

Eltern einbinden wichtig
Die Kindergartenkinder von heute werden die Schulkinder von morgen sein. Deshalb ist es unserer Fraktion wichtig, dass bei den Planungen die Eltern der heutigen Kindergartenkinder mit eingebunden werden.

Wie Frau Frey bestätigt hat, gab es bei den Eltern bereits eine Umfrage.

Eltern wollen keine verpflichtende Ganztagesschule
In der Umfrage haben sich die Eltern für eine große Flexibilität ausgesprochen. Der Favorit der Eltern ist eine Wahlform.
D. h.: Die Eltern wollen frei wählen können, ob sie die Ganztagesschule nutzen wollen. Unsere Fraktion unterstützt dies.
Dabei ist uns wichtig, dass die Ganztagesschule qualitativ hochwertige Angebote macht und die Eltern die Wahlfreiheit haben.

Raumkonzept notwendig
Damit das Konzept der Ganztagesschule gut umgesetzt werden kann, ist ein stimmiges Raumkonzept notwendig.
Aktuell fehlen diese Räume auf dem Katzenstein. Deshalb müssen sich Gemeinderat und Stadtverwaltung damit befassen, wie der Raumbedarf für die Ganztagesschule gedeckt werden kann.

Notfalltreffpunkte für Wernau
Die Stadt Wernau wird für Notfälle Notfalltreffpunkte für die Wernauer Bürgerinnen und Bürger einrichten.
Diese sind: Quadrium, Realschule, Teckschule und Schlossgartenschule. Geprüft wird ein weiterer Notfalltreffpunkt beim Bauhof (Brühl/Winklen)



Frohe Weihnachten
Die **Gemeinderatsfraktion Wernauer BürgerListe/Junge Bürger** wünscht Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachtsfeiertage und einen guten Start in ein glückliches und friedvolles Neues Jahr 2023.

Ihre Vertreter im Gemeinderat:
Sabine Dack-Ommeln, Joachim Gelewski, Stefan Redle, Uwe Pfeffer, Dr. Gereon Trabold, Andreas Späth und Stefan Pfitzer.



Gedanken zu Weihnachten 2022
Ho, Ho, Ho, der Weihnachtsmann war da, in der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres am 12. Dezember 2022. Nein, nicht dieser weltweit bekannte bärtige, füllige ältere Mann in seinem rot-weißen Weihnachtsmann Kostüm; nein, es war wohl ein bärtiger „Gesell“, aber einer im besten Mannesalter: unser Finanzbeigeordneter Michael Bauer zauberte uns, nach einleitenden Worten von Herrn Bürgermeister Elbl, den Haushaltsplan 2023 (HHP) der Stadt Wernau aus seinem Geschenkesack auf den Gabentisch. Rechtzeitig zu Weihnachten hat uns die Verwaltung den HHP beschert. Die ersehnte Weihnachtsruhe wird uns zur Weihnachtsunruhe versüßt.
Schade, im ursprünglichen Zeitplan war uns die Präsentation des HHPs für die Novembersitzung avisiert worden, sodass dann doch etwas mehr Zeit zur Verfügung gestanden hätte. Und in anderen Kommunen, mit einem wesentlich größeren Haushaltsvolumen, ist der HHP schon verabschiedet, weil er eben schon im Oktober eingebracht worden war.
Sei es „drum“: jetzt ist Weihnachten!
Wir hoffen, Sie alle konnten die Adventszeit mit ihren warmen Lichtern und Kerzen, der Geruch von Tannenzweigen, Vanillekipferl, Spritzgebäck und Ausstecherle, oder auch einen Gang über einen Weihnachtsmarkt genießen und freuen sich jetzt auf das Weihnachtsfest. Die vielfältigen Weihnachtsbräuche machen es uns leicht, uns wieder auf die wichtigen Dinge des Lebens zu konzentrieren, nämlich unsere Familie und unsere Freunde:
Können wir noch innehalten oder müssen wir uns immer mitreißen lassen von den Fluten der Zeit …? Können wir uns noch auf uns besinnen oder müssen wir immer den anderen beobachten …? Können wir uns noch die Hand reichen oder müssen wir sie immer ausschlagen …? Können wir noch ehrlich miteinander umgehen oder müssen wir uns immer belügen …? Können wir uns noch in die Augen sehen oder müssen wir uns immer abwenden …? Können wir noch lieben oder müssen wir immer hassen …
JA, WIR KÖNNEN!
WENN WIR WOLLEN!
Lasst uns an Weihnachten innehalten, uns auf uns besinnen, die Hand reichen, ehrlich zueinander sein, in die Augen sehen und liebevoll miteinander umgehen.
Damit wir es nicht verlernen und in Zukunft wieder können.

Die **Freie Wähler Wernau** wünschen in diesem Sinne allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern unserer Stadt eine besinnliche Zeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes glückliches Neues Jahr 2023!

Die Gemeinderäte der Freien Wähler Wernau
Dr. Jürgen Haas, Martin Baumann, Alfred Freistädter, Rainer Münch, Pepe Nrecaj



Einbringung Haushalt 2023
In der Gemeinderatsitzung am Montag, 12. Dezember 2022, wurde vom Beigeordneten Michael Bauer der Haushalt für das kommende Jahr 2023 eingebracht.
Ein Haushalt in schwierigen politischen und wirtschaftlichen Zeiten.
Ein Haushalt mit Zahlen die leider so zu erwarten waren.
Ein Haushalt welcher nun von den jeweiligen Gemeinderatsfraktionen in den nächsten Wochen beraten werden muss.
Die Beschlussfassung des Haushalts 2023 und die Stellungnahmen der Fraktionen ist dann am 13. Februar 2023 vorgesehen.

Herzlichen Glückwunsch
Frau Stadträtin Petra Binz wurde in der Gemeinderatsitzung am 12. Dezember 2022 für 10 Jahre ehrenamtliche Zugehörigkeit im Gemeinderat Wernau geehrt.
Wir beglückwünschen Frau Binz zu dieser Ehrung und wünschen ihr bei ihren kommunalpolitischen Entscheidungen immer eine glückliche Hand.

Notfalltreffpunkte
Um bestmöglich auf kritische Situationen wie z. B. längere Stromausfälle etc. vorbereitet zu sein hat das **Innenministerium Baden-Württemberg eine „Rahmenempfehlung für die Planung und den Betrieb von Notfalltreffpunkten für die Bevölkerung in Baden-Württemberg" ausgearbeitet und den Kommunen damit eine Grundlagen für die Einrichtung dieser Notfalltreffpunkte bereitgestellt.** Weitere Infos hierzu sind in Kürze auf der Internetseite des Innenministerium Baden-Württemberg www.notfalltreffpunkt-bw.de verfügbar.
Die Stadt Wernau plant derzeit die Einrichtung von örtlichen Wernauer Notfalltreffpunkten im Quadrium, in der Realschule, der Schlossgartenschule und der Teckschule.
Wir begrüßen diese Planungen und hoffen aber auch, dass wir die Notfalltreffpunkte nie zum Einsatz bringen müssen.

Frohe Weihnachten



Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Tage im Kreise ihrer Familien und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023.

Ihre Gemeinderatsfraktion der CDU Wernau
Jens Müller, Birgit Gottwald-Kolb, Bernhard Adolf, Eugen Bisinger
www.cdu-wernau.de



„Ich wache jeden Morgen mit dem Glauben auf, dass es heute besser als gestern sein wird"
(Will Smith)

Das Jahr 2022 neigt sich dem Ende entgegen. In Anbetracht der sich überlagernden Krisen, ein herausforderndes Jahr für jeden von uns. In dieser Zeit den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken und zu bewahren, stellt auch uns Gemeinderäte vor große Aufgaben. Wir sind aber überzeugt, dass solche Phasen auch vielfältige Chancen bieten, das wirtschaftliche und soziale Handeln aus neuen Perspektiven zu betrachten und daraus zu lernen. Wir müssen Unsicherheiten aushalten, uns flexibel zeigen und neue Wege gehen, damit wir mit der Realität bei den schnellen Veränderungen Schritt halten können.
Eine der nächsten Herausforderungen, der wir uns als Fraktion stellen, ist die Verabschiedung des kommunalen Haushalts. Kommunalpolitik bedeutet, die Zukunft vor Ort direkt mitzugestalten, das heißt die richtigen Schwerpunkte zu setzen, auch oder gerade wenn die finanziellen Möglichkeiten einen engen Rahmen vorgeben. Viele Dinge die uns beschäftigen, haben ihre Ursache nicht in unserer Stadt und lassen sich deshalb auch nicht kommunal lösen. Da sind orts-, kreis- und regionsübergreifende Lösungen gefragt. Unsere Schwerpunkte sind soziale Themen und soziale Schwerpunkte in der Planung zu setzen. Daran arbeiten wir auch bei diesem Haushalt.
Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachtstage, Zeit zum Innehalten und Besinnen, und für das Neue Jahr uns allen, dessen Chancen zu sehen und den Mut diese zu ergreifen.

Zur Erklärung von Herrn Bürgermeister Elbl in der letzten Gemeinderatssitzung
Dass Herr Elbl zur nächsten Bürgermeisterwahl im Herbst 2023 nicht mehr antreten wird, hat uns alle überrascht. Wir bedauern das sehr, respektieren aber natürlich seine Entscheidung. Nach 16 Jahren darf man sich auch nochmal neu orientieren. Trotz mancher konträren Meinungen war es stets eine konstruktive und konsensorientierte Zusammenarbeit, auf die wir zurückblicken. In einer Zeit, in der es immer schwieriger wird, solche Ämter zu besetzen, wird die Suche nach geeigneten Bewerber*innen eine der ersten Herausforderungen für das neue Jahr werden.

Ihre SPD Gemeinderatsfraktion
Petra Binz
Horst Nannt
Arnold Pracht